

## Pressemitteilung

*Köln 27.06.2016* – Der Movy 2016 geht an den Film „Erledigung einer Sache“ (Regie: Dustin Loose, Drehbuch: Belo Schwarz). Der Filmpreis „Movy“ wird in diesem Jahr von der Kölner Werbeagentur Intevi gestiftet und alljährlich von einer Schülerjury im Rahmen des Kurzfilmfestes „.mov“ verliehen. Die KultCrossing gemeinnützige GmbH richtet das Kurzfilmfest bereits zum neunten Mal an den zwei Tagen vor den Zeugnissen im Filmforum des Museum Ludwig aus.

Dustin Loose und sein Team erzählen die Geschichte von Jakob Adler: Um dem letzten Willen seiner Mutter nachzukommen, muss dieser seinen leiblichen Vater aufsuchen, dem er noch nie zuvor begegnet ist. Der sitzt seit mehr als 25 Jahren in der geschlossenen Psychiatrie, weil er seinen Bruder umgebracht hat. Doch vor der schicksalhaften Begegnung möchte Jakob den behandelnden Arzt Dr. Weiß konsultieren. Der Film offenbart eine komplexe Familientragödie mit überraschendem Ende.

„Der Titel „Erledigung einer Sache“ lässt an etwas sehr Alltägliches, sogar Banales denken, und dann ist man überrascht und beeindruckt vom Inhalt, vom Aufbau der Spannung in der filmischen Umsetzung dieser Kurzgeschichtenvorlage von Håkan Nesser. Eine komplexe Geschichte so scheinbar einfach, in so kurzer Spieldauer, verständlich verfilmt. Ein Paradebeispiel für das Genre Kurzfilm, das die Schülerjury zu Recht prämiiert“, sagt KultCrossing Geschäftsführerin Christa Schulte.

„Erledigung einer Sache“ war der Abschlussfilm von Regisseur Dustin Loose an der Filmakademie Baden-Württemberg. Entgegennehmen wird den Preis am 07. Juli 2016 der Drehbuchautor Belo Schwarz.

Daneben gibt Regisseur Elkan Spiller Einblicke in seine Kurzfilm-Doku „Mama, L’Chaim!“. Diese handelt vom Zusammenleben seines Cousins Chaim Lubelski mit dessen Mutter Nechuma, einer Shoa-Überlebenden. Elkan Spiller stellt seine Fortsetzung dieser Idee in Kinolänge, „L’Chaim – Auf das Leben!“ vor.

Interessante Expertengespräche zum Thema Filmmusik wird es mittwochs mit dem Filmkomponisten Matthias Hornschuh und donnerstags mit dem Komponisten Loy Wesselburg geben. Wesselburg hat u.a. 2015 den Deutschen Filmmusikpreis und jüngst den Berlin Music Video Award erhalten.

Das diesjährige Kurzfilmfest steht unter dem Motto „Im Grenzgebiet“ und zeigt Filme, die sich mit dem Eingegrenztsein oder –werden und dem Ausloten, Überschreiten oder Überwinden politischer, kultureller oder geistiger Grenzen auseinandersetzen. Die 10 gezeigten Filme stammen aus sechs Ländern und sind zwischen 4 und 20 Minuten lang.

Zur Planung und Durchführung des Kurzfilmfestes „.mov“ kooperiert KultCrossing mit dem Internationalen Filmfest Emden-Norderney. Gefördert wird „.mov 2016“ vom Landschaftsverband Rheinland nach dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes Nordrhein-Westfalen (KJFP).

**Verleihung des „Movy 2016“  
im Filmforum im Museum Ludwig  
beim Kurzfilmfest „.mov“ am 07. Juli 2016**

---



<p><b>KultCrossing gemeinnützige GmbH</b> Ansprechpartnerin: Christa Schulte Amsterdamer Straße 192 50735 Köln Ruf 0221 – 224 27 71 Fax 0221 – 224 27 75 <a href="mailto:kontakt@kultcrossing.de">kontakt@kultcrossing.de</a> <a href="http://www.kultcrossing.de">www.kultcrossing.de</a></p>	<p><b>Kurzfilmfest „.mov“</b> <b>Mi., 06. + Do., 07. Juli 2016</b> <b>Einlass: 08:30 Uhr, Beginn 09:00 Uhr</b> Filmforum NRW im Museum Ludwig Bischofsgartenstr. 1, 50667 Köln</p> <p><a href="#">Pressetermin</a> <b>Preisverleihung: Do., 07. Juli 2016</b> Der Gewinnerfilm läuft gegen 12:00 Uhr. Die Preisverleihung findet anschließend statt.</p>
--	--

Hintergrundinformation Gewinnerfilm „Erledigung einer Sache“

Der Film ist eine Produktion der Filmakademie Baden–Württemberg sowie von „von Fiessbach Film“, in Koproduktion mit Arte und SWR, in Zusammenarbeit mit Videoload der Deutschen Telekom.

Das sind die Macher: Dustin Loose (Regie) und sein Team (Clemens Baumeister, Bildgestaltung/Kamera; Daniela Hoelzgen, Montage/Schnitt; Belo Schwarz, Drehbuch; Karolin Leshel, Szenenbild sowie die Produzenten Christopher Zwickler und Julia Moya von „von Fiessbach Film“).

(Quelle: filmakademie.de)

Hintergrundinformation .mov

Das Kurzfilmfest .mov wurde 2008 als Filmbildungsreihe für Schülerinnen und Schüler ins Leben gerufen, um das Genre des Kurzfilms populärer zu machen und es als unterrichtstaugliches Format zu etablieren. Dabei geht es ebenso um das Anschauen und die Analyse von Filmen wie um die Diskussion mit den Filmemachern. Auch in diesem Jahr werden wieder ausgewählte Filmschaffende bei „.mov“ zu Gast sein, die den Jugendlichen spannende Einblicke in die Welt der Macher vermitteln werden. „Dass ein Film nicht von alleine entsteht, ist allen klar. Wie viele verschiedene Berufsgruppen mitwirken, ist in jedem Abspann sichtbar. Doch neben dem Künstlerischen geht es auch um Finanzierung, Management, Technik, Vertrieb und Marketing. All das aus erster Hand zu erfahren, ist faszinierend und schafft die von KultCrossing immer wieder angestrebte Praxisnähe“, so Christa Schulte, ehrenamtliche Geschäftsführerin der KultCrossing gemeinnützige GmbH. Seit 2011 ist die Vergabe des „movy“ – als Preis für den besten Kurzfilm, ausgewählt von einer Schülerjury – fester Bestandteil des Programms. Die Verleihung findet dabei am zweiten Tag im Rahmen des cineastischen Spektakels statt.

# Verleihung des „Movy 2016“ im Filmforum im Museum Ludwig beim Kurzfilmfest „.mov“ am 07. Juli 2016

---



## Über KultCrossing:

KultCrossing versteht sich als Vermittler zwischen Jugend und Kultur und fördert diesen Dialog mit Hilfe von fächerübergreifenden Konzepten zur Verbesserung der Allgemeinbildung und Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. Durch KultShops (Workshops unter der Leitung von Kulturschaffenden), vergünstigte Kulturabonnements und Veranstaltungen wie das Kurzfilmfest „.mov“ wird Kultur für Schüler der Sekundarstufen I und II aller Schultypen, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund, erlebbar. Ziel ist die Förderung sozialer Kompetenzen sowie Offenheit, vernetztem Denken und Kreativität, die den Jugendlichen auch im späteren Berufsleben helfen sollen. Die 2006 gegründete gemeinnützige GmbH mit Sitz in Köln ist seit 2013 als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt. Initiatoren von KultCrossing sind der geschäftsführende Gesellschafter Christian DuMont Schütte und die Gymnasiallehrerin und ehrenamtliche Geschäftsführerin Christa Schulte.

*Abdruck honorarfrei. Um ein Belegexemplar wird gebeten. Für weitere Informationen und weiteres Bildmaterial stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.*

.....  
Geschäftsführung: Christian DuMont Schütte, Christa Schulte  
Amtsgericht Köln HRB 58875  
.....

**KULTSHOP**    **KULTABO**    **KULTCOMPANY**    **KULTFORUM**